

NEUE ZENTRALABITUR IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

Man hat über das neue Zentralabitur schon lange gesprochen. (T) In ein paar Jahren hat das Schulministerium alles gelöst. Die Mehrheit der Schulgesetze ist im Jahr 2005 angenommen worden. (T)

Ein wichtiges Argument ist, dass das neue Zentralabitur letztes Jahr erstmals (T) stattgefunden hat. [K, das ist kein Argument, sondern eine Tatsache!] Ich weiß nicht, warum dieses Abitur in den (F) Mittelschulen eingeführt worden ist. Ich halte dieses Abitur für eine (F) unnötige Sache. Ich denke, dass diese Einführung den Abiturienten Sorgen macht. Sie haben in der heutigen Zeit viele Pflichten. Zum Beispiel müssen sie (F) die Anmeldung in den Termin zum Abitur einreichen. ?? (L) Dann müssen sie sich darum kümmern.

(K) Noch wichtiger scheint mir die Tatsache, dass dieses Abitur aus zwei Teilen besteht. Die Abiturienten der Mittelschulen schreiben die schriftliche Prüfung und dann haben sie die mündliche Prüfung. In dem ersten gemeinsamen Teil des Abiturs legt der Abiturient die Prüfung in Tschechisch und in Literatur ab und zu diesem Teil wählt der Abiturient die Prüfung in Mathematik oder in einer (F) Fremdsprache aus. Danach findet der zweite Teil des Abiturs statt, den der Direktor feststellt. Es gefällt mir nicht, weil ich es (F) sehr kompliziert finde. Zum Beispiel: merke ich (W) mir, wie (L) ich mein Abitur gemacht habe. Die Regeln sind klar gewesen und ich habe zu diesem Abitur keine unnötigen Sachen ausfüllen müssen.

(T) Das (F) wichtigste Argument ist, dass die Abiturienten nicht das Abitur in einer (F) Fremdsprache und in Mathematik gemeinsam machen müssen. Sie können noch aus diesen Fächern auswählen. Das gehört zu den (F) guten Sache dieses Abiturs. Ich stimme dieser Auswahl zu (F, L).

Aufgrund von diesen Argumenten denke ich, dass das alte Abitur besser gewesen ist. Es ist mir nicht (F) egal, dass alle Abiturienten das gleiche Zentralabitur an der (F) Universität (?) ablegen müssen. Ich finde es nicht (F) gut, weil es dazu (F) führt, dass in ein paar Jahren viele „blöde“ (F) Schüler an den Universitäten sein (F) werden.

Sprachlich relativ gut, aber ACHTUNG bei Aufbau, Gliederung und Verknüpfung. Größtenteils bleiben die Bezüge für den Leser unklar!!!

K 0/2

T 1/3

L 5/5

F 3/5

GESAMT 9/15